

Nordische Klänge in der Kirche

Begleitet von Streichern und Klavier und zusammen mit der Sopranistin Rosa Spycher hat der Kirchenchor Bad Ragaz zum Kirchenklang eingeladen. Die traditionelle Konzertreihe in der Kirche stand am Sonntag ganz im Zeichen skandinavischer Klänge. Das Publikum hat sich gerne mitnehmen lassen auf die Reise in den Norden.

von Susan Rupp

Während sich draussen langsam der Tag verabschiedete, erfüllten skandinavische Klänge die gut besuchte katholische Kirche in Bad Ragaz. Ungewöhnliche Klänge und vor allem ungewöhnlich schöne Klänge.

Zum Auftakt wurde unter der Leitung von Pascal Weder die *Missa Popularis* mit dem Kyrie, Gloria und Credo dargeboten – ein Werk des schwedischen Komponisten Märten Jansson. Es sei «stark von schwedischer Volksmusik beeinflusst» und die einzelnen Sätze bauen auf Volkstänzen auf. Das Kyrie beispielsweise wird als ein «bittersüßer Paartanz im Dreivierteltakt» angekündigt. Und das ist auch die perfekte Umschreibung für den melancholisch-hoffnungsfrohen Klangteppich, den die Streicher im Zusammenspiel mit den fünfstimmig erklingenden Stimmen des Kirchenchors in den Raum webten.

Beindruckende Solistin und dichte Klangteppiche

Leise und fein wurde es bei zwei Stücken des Norwegers Ola Gjeilo, die von den Instrumentalistinnen und Instrumentalisten zusammen mit der Sopranistin Rosa Spycher interpretiert wurden. Ihre Stimme reichte bis in den hintersten Winkel der Kirche, verstärkte die bereits anfangs verspürte bittersüsse Stimmung. Das Publikum zollte mit einem längeren Zwischenapplaus seinen Respekt.

Bei zwei weiteren Stücken des Norwegers war der Kirchenchor wieder involviert. Und was leise und fein angefangen hatte, wurde gross und klanggewaltig und füllte sowohl den Kirchenraum als auch die Herzen der Zuhörer und Zuhörerinnen aus.



Verdienter Applaus: Der Kirchenchor Bad Ragaz mit den Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowie der Sopranistin. Bild Susan Rupp

Das «Sanctus» und das «Agnus Dei» folgten – Letzteres eingeleitet von der Sopranistin, bevor der Chor den Faden

Die Stimme der Sopranistin reichte bis in den hintersten Winkel der Kirche und verstärkte die bittersüsse Stimmung.

der Melodie auf- und übernahm, weiterspinnte und schliesslich mit der unveränderlich wichtigen Botschaft «Dona nobis pacem – gib uns Frieden» abschloss.

Den Abschluss des Konzerts machte «Ubi caritas» von Gjeilo, womit dieser seinen Durchbruch als Komponist mit 21 Jahren geschafft hatte. Üppige Harmonien und dichte Klangteppiche seien typisch für den Norweger, was auch in Bad Ragaz stimmlich und instrumental eindrücklich und unter die Haut gehend unter Beweis gestellt wurde.

Nach langem, herzlichem Applaus entliess der Kirchenchor Bad Ragaz sein Publikum, das um eine neue musikalische Welt bereichert war, mit «A Clare Benediction» von John Rutter als Segen auf den abendlichen Heimweg.



Weitere Inhalte dazu
via QR-Code oder auf
sarganserlaender.ch